

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 41: Literatur

Rubrik: Telespalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Phrasen des Erleuchteten

Bartumwallt und mit listigem Blick stellte sich Bhagwan Shree Rajneesh der Kamera, als sässe er einem Ikonenmaler Modell. Doch der ZDF-Statthalter in Amerika, Kronzucker, förderte aus dem Erleuchteten nichts Erhellendes, sondern bloss salbungsvolle Phrasen zutage, als er ihn in der Grosskommune in Oregon interviewte.

Aktueller Anlass zu diesem Gespräch war der Abfall der flüchtigen Ma Anand Sheela, seiner Ex-Geliebten und Kommandantin seiner Leibgarde. Ihr hatte der Bhagwan öffentlich verwerfen, sie habe ihn, seinen Leibarzt, seinen Zahnarzt sowie andere Sannyasins im Führungsclan ermorden, aus dem Kommunenparadies ein faschistisches Konzentrationslager machen, das

Trinkwasser einer benachbarten Siedlung vergiften wollen und sei schliesslich mit gestohlenen 55 Millionen Dollar abgehauen. Demgegenüber bescheinigt Sheela ihrem ehemaligen Meister, zwischen ihm und seinen Anhängern bestehe ein Verhältnis wie zwischen einem Zuhälter und seinen Prostituierten, und sie zweifelt nicht daran, dass er ihr Killer nachschicken werde.

Lügt nun er oder sie, oder lügen gar beide so, dass nicht einmal mehr das Gegenteil wahr ist? So präzise mochte ihn Kronzucker nicht fragen, und schliesslich musste er sich mit der göttlichen Offenbarung begnügen, er nehme Sheelas Schuld auf sich, so wie er auch die Schuld Hitlers, Napoleons und Iwans des Schrecklichen auf sich nehme.

Etliche Widersprüche in Bhagwans Sittenlehre waren auch Kronzucker aufgefallen. So hatten sich in Bhagwans früherem Ashram im indischen Poona seine Gläubigen wie Karnickel gepaart, derweil er nun in Oregon verlangte, beim fleischlichen Brauchtum der Kommune Zurückhaltung und Prophylaxe walten zu lassen. Man hätte ihn ja auch fragen können, wie es denn zu vereinbaren sei, dass er seinen Jüngern die Wunschlosigkeit als einzigen Pfad zur Glückseligkeit anpreise, derweil er als Herr eines merkantilen Konzerns Rolls-Royce-Nobelkarossen sammle wie andere Leute Spielzeugautos.

Doch der heilige Phrasendreher steht eben über solchen Niederungen weltlicher Neugier. Er behauptet schliesslich gar,

um ihn gebe es keinen Kult, er sei kein Gott, sondern nur ein einfacher Bürger, der keine Jünger, sondern nur Freunde um sich schare.

Mitten im Dunstkreis der unterwürfigen Liebedienerei seiner «Freunde» mit ihrem selig-verzückten Lächeln las der Guru wohl mehr als nur Zweifel in Kronzuckers Augen. So wechselte er denn auf Befragen abrupt das Thema und brach in einen Lobgesang auf die Deutschen aus, in deren Land er anscheinend demnächst sein Führerhauptquartier errichten will. Bei diesem «Deutschland, Deutschland über alles» aus dem Mund des Heilbringers verstummte Kronzucker endgültig und sass schon beinahe so verklart wie ein Sannyasin zu Füssen des Gesalbten.

Telespalter

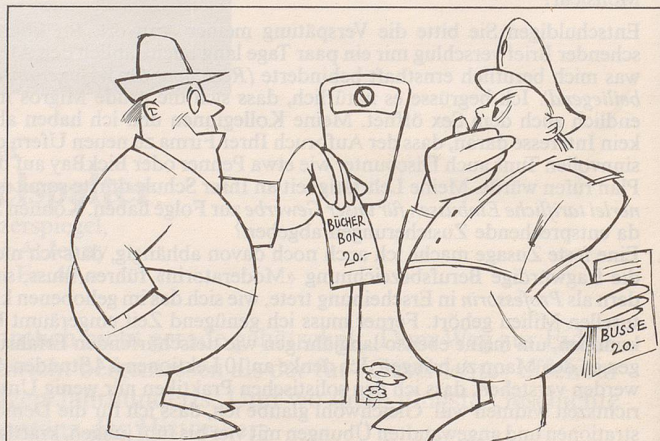


Spannungskopfschmerzen
Reizbarkeit
nervöse Magen-/Darmbeschwerden
Prüfungsangst
Unruhe, Wetterfühligkeit

Zeller Entspannungs-Dragees

Heilpflanzen helfen natürlich zu entspannen – bei voller Leistungsfähigkeit.

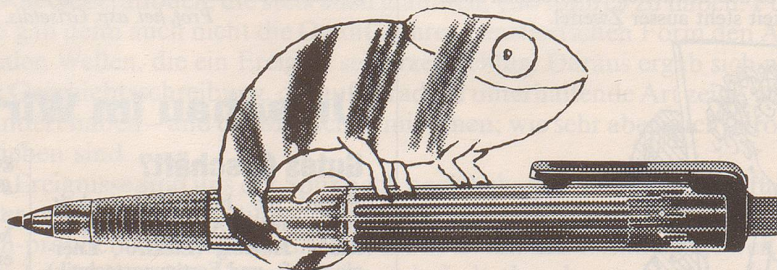
60 Dragees Fr. 5.90
200 Dragees Fr. 15.80
In Apotheken und Drogerien



Schweizer Bücherbon

– erhältlich und einlösbar in jeder Buchhandlung

PENTEL, 8132 Egg ZH



rot + gelb + braun + orange + hellblau + rosa + dunkelblau + hellgrün = 1 Pentel Color 8!

Kaum zu glauben: 8 intensive Farben in einem einzigen Druckstift!

Ein Dreh mit dem Clip bringt Ihnen die Farbe Ihrer Wahl. Das Mal- und

Zeichenatelier für Ihre Westentasche. Universell, sauber, preiswert.

PH158 Pentel Color 8 Fr. 12.80/CH121 Pentel Color-Minen.

(Weitere Farbminen in schwarz, dunkelgrün, blassorange, violett) Im Fachhandel

Pentel